

Wanderungen in der Umgebung von Hermsdorf/E., Seyde und Neuhermsdorf

Hermsdorf liegt inmitten der schönsten Wandergebiete von Sachsen im Osterzgebirge. Gut ausgeschilderte Wege ziehen sich abwechselnd durch Wälder, über Höhen mit schönen Fernsichten und durch die idyllischen Ansiedlungen. Bei uns findet man Ruhe, Erholung und Entspannung, nicht zuletzt durch den Anblick bunter Wiesen, wild wachsender Orchideen und dem Rauschen der Gebirgsbächlein. Liebevoll gestaltete Rastplätze, Schutzhütten und Lehrtafeln laden zum Verweilen ein.

Die Rundwanderwege in unserem Gemeindegebiet sind durch Nummern auf grünem Untergrund markiert und können auch miteinander verbunden werden.

Diese Wanderungen haben wir von <http://www.hermsdorf-erzgebirge.de/wanderungen.php>
Diese sind dort ebenfalls mit jeweiliger Karte beschrieben!

Rundwanderweg 1 (5,5 Km - Schwierigkeit: leicht)



Der Rundwanderweg 1 ist eine kürzere Wanderung mit vielen schönen Eindrücken. Die Tour geht hauptsächlich durch Wälder und hat außerdem tolle Aussichten zu bieten. Auch ein Teil Hermsdorfs, das Vorderdorf, kann man auf der Runde entdecken.

Der Startpunkt der Strecke befindet sich gegenüber der **Gaststätte "Buschhaus"**. Am Spielplatz vorbei, ein Stück den Weg entlang, ist ein kleiner Parkplatz. Außerdem gibt es direkt in der Nähe eine Busanbindung.

Dem asphaltierten Weg oberhalb des Spielplatzes folgt man ca. 800m bis zu einer Straßenkreuzung. Geradeaus über die Straße befindet sich auf der rechten Seite und ein Stück im Wald die "**Wüste Kirche**". Anschließend läuft man 250m weiter die Straße entlang, bis auf der linken Seite ein Waldweg abgeht. Diesen läuft man stetig bergab und geradeaus, ohne die zahlreichen Abzweigungen zu beachten. Taucht ein Wasserhaus auf, biegt man steil rechts ab und gelangt so ins Gimmlitztal. Der Weg kommt an einem **Rastplatz** vorbei, der zu einer kleinen Pause einlädt. Danach geht es über die **Gimmlitz** wieder ein Stück nach oben und man gelangt auf eine Schotterstraße, den Schlüsselweg. Diesem folgt man nach links bis man nach ungefähr 1,5 km erneut links abbiegt. Der kleine Pfad überquert die Gimmlitz, führt dann über das Feld und am Waldrand entlang. Der etwas längere Anstieg wird mit einer eindrucksvollen **Aussicht** bis nach Frauenstein belohnt. An der nahegelegenen Wegkreuzung läuft man weiter geradeaus, den Feldweg entlang, bis man auf die Dorfstraße kommt. Auf der vor einem liegenden Wiese, kann man den Herrenbrunnen, ein technisches Denkmal, entdecken. Nach diesem kleinen Abstecher kehrt man auf die Dorfstraße zurück und folgt dieser, so dass es leicht bergab geht, durchs Vorderdorf. Dabei läuft man auf der kleinen Straße stets geradeaus, bis man nach etwa 650m auf der rechten Seite schon den Start- und Zielpunkt erkennen kann. Wieder am "**Buschhaus**" angelangt, kann, wer möchte, noch einkehren und Hausmannskost genießen.

• Rundwanderweg 2 (13 Km - Schwierigkeit: leicht)



Die Tour 2 beginnt im Zentrum von Hermsdorf und führt dann nach Seyde und Schönfeld. Die Runde ist sehr abwechslungsreich und mit dem Gimmlitz- und Weißbachtal landschaftlich reizvoll. Startpunkt des Rundwanderweges ist der Parkplatz unterhalb der **Kirche in Hermsdorf**. Nicht weit entfernt gibt es eine Bushaltestelle für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Man verlässt den Parkplatz nach links (Richtung Spielplatz) und kommt nach ein paar Schritten auf den Kirchplatz an der Gemeinde.

Auf der anderen Straßenseite, beginnt der Haselbornweg, dem man bergauf folgt. Oben wählt man den Weg, der leicht nach rechts geht. An der LPG vorbei, gelangt man nach **Seyde** ins Tal, wobei man eine tolle Sicht hat.

An der ehemaligen Essigmühle vorbei geht man noch ein kleines Stück weiter, bis ein beschilderter Weg links ins **Weißbachtal** abbiegt. Diesem folgt man entlang des kleinen Flusses durch das idyllische Tal mit vielen schönen Plätzen zum Pausieren. Nach ca. 1,5 km hält man sich an einer kleinen Gabelung links und überquert kurz danach den Weißbach. Weiter dem Weg folgend, gelangt man zum Rastplatz "**Kirstenmühle**". Dort hält man sich rechts und kommt über eine Brücke, welche die Wilde Weißeritz überquert, auf einen Asphaltweg, den sogenannten Bierweg. Diesem folgt man nach links bis nach Schönfeld. Kommt man auf die Hauptstraße, geht es nach links, das Dorf hinunter.

Kurz hinter dem Ortsausgangsschild biegt man erneut links in eine Nebenstraße ein und folgt dieser den Berg hinauf. Wenn man schließlich Hermsdorf erreicht, folgt man der größeren Straße ein Stück nach links, bis die Dorfstraße rechts abgeht. Diese läuft man ca. 1 km das Vorderdorf hinunter. Nach einem kleinen Teich auf der linken Seite nutzt man die erste Möglichkeit links abzubiegen. Man folgt zuerst dem Forstweg und dann einem kleinen Wiesenweg Richtung Knochen.

In einem kleinen Wäldchen mit Sitzgruppe angelangt, geht man links vom Weg ab einen kleinen Pfad entlang und kommt so zur Aussicht. Auf der anderen Seite des "Knochens" geht man die Treppen nach unten und dann einen etwas breiteren Weg nach links. Nach dem Waldstück führt der Weg am Feld entlang und durch eine Senke. An einer Bank auf der Höhe mit schöner Aussicht hält man sich rechts und gelangt am Waldrand ins Tal. Dort überquert man die Gimmlitz und läuft ein kleines Stück durch den Wald. So geht es zum "Schlüsselweg", einer Schotterstraße, der man nach links für fast 2 km folgt, vorbei an der Schmutzlermühle und den Orchideenwiesen.

Am Ende des Schlüsselweges geht man die Kalkstraße nach links. Man passiert das Kalkwerk, einige Häuser und ein Stück Wald.

Nachdem man eine größere Straße gekreuzt hat, geht es noch einmal über eine kleine, von Feldern umgebene Höhe. Im Dorf angelangt, befindet man sich wieder am Kirchplatz, von welchem man gestartet ist. Ein Stück auf der Hauptstraße nach rechts, befinden sich Parkplatz und Buswendeplatz

Rundwanderweg 4 (17,6 Km - Schwierigkeit: mittelschwer)



- Der Wanderweg 4 ist der längste der Rundwanderungen. Er führt durch Seyde und Hermsdorf. Außerdem über landschaftlich schöne Höhen und Täler.
- Start ist in Seyde am Gefallenendenkmal. Direkt in der Nähe gibt es eine Bushaltestelle, um auch ohne Auto an den Startpunkt zu gelangen, außerdem findet man gegenüber, auf der anderen Straßenseite, Parkmöglichkeiten.
- Vom Denkmal aus läuft man zunächst die Bergstraße hinab Richtung Feuerwehr und nach etwa 100m leicht rechts und weiter die Rosentalstraße hinunter. Wenige Meter vor der Brücke über den Weißbach, biegt man links ab und läuft einen Schotterweg entlang. Dieser endet an der Straße, der man nach rechts ins Tal folgt. Hier, im so genannten Richtergrund, geht die Straße über eine Brücke. Auf der linken Straßenseite ist der Hexenfelsen ausgeschrieben, der durchaus einen Abstecher wert ist. Hier befindet sich auch eine Infotafel zur ehemaligen Ramm-Mühle. Einige Meter nach der Brücke biegt man von der Straße nach rechts in den Wald ab. Anschließend gleich wieder links folgt ein steiler Aufstieg. Die nächste Zeit hält man sich links. Bald sieht man die ersten Häuser Hermsdorfs und läuft den Buchenweg oberhalb dieser entlang. An einem Rastplatz und an Informationsschildern über heimische Tier- und Pflanzenarten vorbei, geht der Weg an einer Allee mit den "Bäumen des Jahres" entlang. Hier trifft man auf einen breiteren Kiesweg, den man etwa 50 m bergab wandert. Einem kleinen Pfad nach rechts laufend kommt man zur Hermsdorfer Grundschule. An dieser und am Kindergarten vorbei erreicht man den Kirchplatz. Gegenüber des Platzes geht der Haselbornweg ab, auf dem es weiter geht. Es folgt ein Anstieg. An der nächsten Wegkreuzung angelangt, läuft man nach links und gut 1 km den Querweg entlang. Nachdem man am Restaurant "Schunkelscheune", dem Heimatmuseum und dem Sportplatz vorbei gelaufen ist, trifft man auf die Frauensteiner Straße. Dieser folgt man einige Meter nach links, geht jedoch auch gleich wieder nach rechts und die Dorfstraße entlang. Man folgt der Dorfstraße immer weiter abwärts. Nachdem man den Herrenbrunnen und später einen kleinen Teich passiert hat, geht der Rundwanderweg nach der Hausnummer 3 links ab. Hier gelangt man über den Forstweg und später im Wald über einen Trampelpfad, der links vom Weg abgeht, zum **Aussichtspunkt "Knochen"**. Dieser bietet bei gutem Wetter eine schöne Sicht auf Frauenstein mit Schloss und Burgruine. Nach diesem Ausblick führt eine schmale Treppe wieder hinab und man gelangt an einen kreuzenden Wiesenweg, auf welchem man nach links wandert. Trifft man dann

auf einen etwas breiteren Feldweg, folgt man diesem nach rechts am Feldrand entlang, so dass man erneut auf eine Erhöhung kommt. Auf dieser hat man ebenfalls einen tollen Blick auf Frauenstein, sowie Teile Hermsdorfs.

An der Sitzgruppe nach rechts und wieder abwärts, gelangt man ins Gimmlitztal. Dort angekommen überquert man die Gimmlitz und trifft dann auf den Schlüsselweg, dem man nach links folgt. Man kommt oberhalb der "Schmutzlermühle" und an den Orchideenwiesen vorbei. Am Ende des Schlüsselweges gelangt man auf einen asphaltierten Weg, die Kalkstraße, der man folgt.

An der ersten Kreuzung bleibt man auf dem asphaltierten Weg. An der nächsten biegt man links ab. Geht es wieder auf einen Kiesweg, läuft man diesen nach links und folgt dem größeren Weg an einer Schutzhütte vorbei leicht links bis zur Gimmlitzquelle. An der Quelle vorbei wandert man geradeaus Richtung Kammstraße und auf dieser geht es ein paar Meter nach rechts, bis man auf der linken Straßenseite in einen Feldweg abbiegen kann. Diesem folgend gelangt man zur "**Schickels Höhe**", einem weiteren Aussichtspunkt auf der Runde.

Immer weiter geradeaus und über ein Grundstück kommt man zurück nach Hermsdorf und auf die Bergstraße, die man nach rechts läuft. Dort wo die Straße nach rechts abbiegt, läuft man weiter geradeaus in Richtung der Windräder. Hier geht es wiederum bergab.

In der Senke wandert man den zweiten Weg, der nach links führt entlang. Diesem Wiesenweg folgt man am Feld- und Waldrand entlang und durch einen kleinen Wald bis zur nächsten Kreuzung. Hier biegt man nach links ab und läuft steil abwärts ins Weißbachtal.

An einem überdachten Rastplatz nimmt man den Weg geradeaus. Hier geht man immer am Weißbach den **Sängersteig** entlang, vorbei an kleinen Rastplätzen und an Schildern mit Volksliedern, denen der Weg seinen Namen verdankt. Dem Sängersteig folgt man bis an sein Ende, wo man auf die Straße im Richtergrund trifft. Diesen Punkt kennt man bereits vom Anfang der Tour.

Um wieder zum Ausgangspunkt zu gelangen, läuft man die Straße aufwärts, Richtung Seyde (nach rechts). Nach ca. 200 m kann man auf der linken Seite in den Weg einbiegen, dem man ebenfalls schon auf dem Hinweg gefolgt ist. So gelangt man wieder auf die Rosentalstraße, welche man nach rechts und bergauf läuft. Noch ein kleines Stück Bergstraße und man ist wieder am Startpunkt der Runde angelangt.

- Wer am Ende noch Reserven hat, kann in Seyde einen Abstecher auf die 739 m hohe "**Kahle Höhe**" machen, die ebenfalls eine sehr schöne Aussicht zu bieten hat.

Rundwanderweg 5 (4 Km - Schwierigkeit: leicht)



Start/Ziel: Hotel "Wettin" (Altenberger Straße 24) 01776 Hermsdorf/Erz.

Der Rundwanderweg 5 führt durch den Wald und am Grenzbach entlang. Er dauert bei gemächlichem Tempo etwa eine Stunde.

Der Anfang der Runde ist in Neuhermsdorf gegenüber vom Hotel "Wettin", wo eine Gebietswanderkarte steht. Direkt daneben ist der Buswendeplatz, wo sich eine Bushaltestelle und Parkplätze fürs Wochenende befinden.

Von der Wanderkarte aus, läuft man zunächst am Buswendeplatz vorbei und weiter geradeaus die Altenberger Straße durchs Dorf. Am Hotel "Altes Zollhaus" biegt man rechts auf den Seydner Weg ab und folgt dieser asphaltierten Straße. Endet der Wald auf der linken Seite, biegt man bei der nächsten Möglichkeit rechts ein und folgt dem Weg, am Waldrand entlang. Bald führt der Weg rechts in den Wald.

Zunächst hält man sich immer rechts. Etwas später geht man dann links auf einen breiteren Weg. Nach etwa einem Kilometer auf diesem Waldweg trifft man auf eine Schutzhütte an einem rötlichen Schotterweg. Hier läuft man rechts und folgt dem so genannten Becherbachweg immer geradeaus. Auf dieser Strecke wird man vom Becherbach begleitet. Links und rechts des Weges befinden sich immer wieder Wälder und Wiesen. Auch eine Quelle und einen kleinen Teich sieht man am Wegesrand.

Nach ca. 1 km, kurz vor der Altenberger Straße, gabelt sich der Weg. Dort geht man rechts und hat auch schon wieder den Start- und Zielpunkt erreicht.

Nach der Wanderung laden die Gaststätten der "Alte Bahnhof", das "Wettin" und das "Alte Zollhaus" zu einer wohlverdienten Einkehr ein.

Rundwanderweg 6 (8 Km - Schwierigkeit: mittel - barrierefrei)



Der Rundwanderweg 6 dauert gut zwei Stunden und ist landschaftlich abwechslungsreich. Mal geht es durch den Wald, dann zwischen Feldern entlang oder durch den Ort Seyde. Die Route führt immer auf asphaltierten oder gut befestigten Wegen entlang, wodurch sie für alle gut begehbar ist.

Der Anfang der Runde befindet sich in Neuhermsdorf gegenüber vom **Hotel "Wettin"**, an der Gebietswanderkarte. Direkt daneben befindet sich der Buswendeplatz mit Bushaltestelle, sowie Parkmöglichkeiten (nur am Wochenende).

Zunächst läuft man in Richtung Buswendeplatz die Altenberger Straße durchs Dorf bis zum Hotel "Altes Zollhaus". Dort biegt man rechts auf den Seydner Weg ab. Diesem folgt man etwa 3 km immer geradeaus, bis man nach Seyde gelangt. Dabei hat man vom Seydner Weg **tolle Aussichten** auf die Umgebung. So kann man beispielsweise nach Hermsdorf oder Schellerhau schauen.

In Seyde angekommen steht an der Hauptstraße ein **Kriegerdenkmal**. Nachdem man dieses gegebenenfalls besichtigt hat, hält man sich rechts und geht auf den Stempelsternweg. Wenn man dieser Nebenstraße durch Seyde folgt, passiert man die alte Schule, das ehemalige Rathaus der Ortschaft, sowie Stallungen. Bald darauf gelangt man an den Ortausgang. Der Weg geht nun größtenteils bergab und man kommt nach ca. 1 km an eine Kreuzung an der man sich für einen kleinen Abstecher zur ["Herklotzmühle"](#), einer alten Sägemühle im Pöbeltal, entscheiden kann. Der Rundwanderweg 6 folgt ohne den Abstecher zur "Herklotzmühle" weiter dem Stempelsternweg, bis man erneut an eine Weggabelung gelangt. An dieser geht man rechts auf den so genannten Becherbachweg.

Diesen wandert man am gleichnamigen Bach entlang zurück nach Neuhermsdorf. Unterwegs befindet sich eine Möglichkeit zur Rast an einer **Schutzhütte**. An der Gabelung am Ende des Becherbachweges hält man sich noch einmal rechts und gelangt so zurück nach Neuhermsdorf. Die Wanderrunde endet wieder am Hotel "Wettin".

Rundwanderweg 7 (3,1 Km - Schwierigkeit: leicht)



Der Rundwanderweg 7 ist der kürzeste der Rundwanderwege und in unter 1h gemütlich zu schaffen. Er führt hauptsächlich durch den Wald, wobei vor allem der alte Bahnhof und der dazugehörige Bahndamm sehenswert sind.

Auch der 7. Rundwanderweg beginnt in Neuhermsdorf, an der Wanderkarte, welche sich gegenüber des Hotels "Wettin" befindet. Ebenfalls gegenüber des "Wettin" befinden sich eine Bushaltestelle, sowie Parkplätze (am Wochenende).

Vom Startpunkt aus geht man zunächst zur Bushaltestelle und biegt dort, hinter dem Buswartehaus, in dem sich eine kleine Bibliothek befindet, links ab. Ungefähr 10 m weiter, an der nächsten Kreuzung, führt der Rundweg nach rechts, sodass man hinter den Häusern langläuft. Macht die asphaltierte Strecke erneut eine Rechtskurve, verlässt man diese und biegt stattdessen 90° links ab. Nun befindet man sich auf dem so genannten Schanzenweg, welcher gleichzeitig ein Lehrpfad mit interessanten Informationen zu heimischen Pflanzen, Tieren oder zur Geschichte von Neuhermsdorf ist.

Den Informationsschildern folgend führt der Weg in den Wald und macht dann eine Rechtskurve. Dort geht es steil bergab. Nach diesem Abstieg befindet sich auf der linken Seite die alte Schanze, zu der es auch eine Infotafel gibt. Den Weg gerade an der Schanze vorbei gehend, gelangt man an einem kleinen Tümpel vorbei zu einer Wanderkreuzung. An dieser läuft man links unter der Brücke des Bahndammes, der ehemaligen Eisenbahnstrecke zwischen Moldau und Nossen, hindurch.

An der nächsten Gabelung geht es erneut nach links, auf den Lindenuweg (Grenzweg), an einer Schutzhütte vorbei und die Hochzeitsallee entlang. Hier fließt auf der rechten Seite der Hirschbach (Grenzbach). Nach einem kurzen Anstieg des Weges befindet man sich auf dem alten Bahndamm und sieht schon rechter Hand den ehemaligen Bahnhof, in dem sich heute ein Hotel mit Restaurant befindet. Am Hotel, an einem kleinen Spielplatz und am Feuerlöschteich vorbei, geht man bis zur nächsten Eisenbahnbrücke auf dem Bahndamm entlang. Vor dieser Brücke biegt der Rundwanderweg spitz nach links, auf einen roten Kiesweg ab. Dieser schlängelt sich durch den Wald bis er die Bahnhofsstraße erreicht. Auf dieser geht es dann bergauf nach rechts zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Rundwanderweg 8 (7,6 Km)

Start am Hotel Wettin - Alte Bahnhofstraße - nach 300m rechts zum Bahndamm und weiter links zum "Schmugglerpfad" - über kleine Holzbrücke und Grenzbach - gerade aus bergan aus dem Wald heraus - über den Wiesenweg und der Teerstraße bergab nach Moldau/Moldava - linkerhand über das Stauwehr und links zum Rastplatz - weiter bis zur Dorfstraße und Restaurace Bizona (Einkehrmöglichkeit) - nach rechts abbiegen talwärts bis zum Grenzübergang und Grenzbach - (links zur Gaststätte Teichhaus Einkehrmöglichkeit) - rechts zum Grenzweg und Grenzbach am Rastplatz vorbei nach Neuhermsdorf - durch die Steinbogenbrücke (alter Bahndamm) zum Alten Zollhaus, zurück zum Hotel Wettin.

Rundwanderweg 9 (8,5 Km)

Start am Hotel Wettin - Alte Bahnhofstraße - nach 300m rechts zum Bahndamm und weiter links zum "Schmugglerpfad" - über kleine Holzbrücke und Grenzbach - gerade aus bergan aus dem Wald heraus über den Wiesenweg und der Teerstraße (Rastplatz) bergab auf dem Feldweg nach Moldau/Moldava - linker Hand über das Stauwehr zum Rastplatz und weiter bis zur Dorfstraße und Restaurace Bizona (Einkehrmöglichkeit) - links bis zum Abzweig über die Mulde - im Muldental am Restaurace Krusovice und Pistorka (Einkehrmöglichkeiten) bis Muldequelle - von da links nach Neurehefeld über Grenzübergang (Einkehrmöglichkeit) - Grenzweg zurück nach Neuhermsdorf - auf die Alte Bahnhofstraße rechts abbiegen und ca. 300m zurück zum Hotel "Wettin".